

29. Juni 2007

Plank: 64.000 Arbeitsplätze in NÖ Forstwirtschaft

Wald wächst jährlich um 290 Hektar

„Der niederösterreichische Wald schafft für 23.000 Menschen unselbständige Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft, in den holzverarbeitenden Industrien und im Gewerbe. Zusätzlich sichert die Waldbewirtschaftung 41.000 Waldbauern mit mehr als zwei Hektar Besitz ein zusätzliches Einkommen. 64.000 Niederösterreicher leben daher direkt oder indirekt vom Wald.“ Dies erklärte heute Agrar-Landesrat Josef Plank bei der Jahrestagung des Forstvereins für Niederösterreich und Wien in Reichenau an der Rax.

Plank wies darauf hin, dass der niederösterreichische Wald 755.000 Hektar, das sind mehr als 39 Prozent der Landesfläche, bedeckt. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf Kleinwaldbesitz, 95 Prozent der Gesamtwaldfläche werden wirtschaftlich genutzt. Nach der Steiermark hat damit Niederösterreich den zweitgrößten Anteil an Wirtschaftswaldfläche. Jährlich werden rund 3,5 Millionen Festmeter Rundholz zu Brettern, Pfosten, Bauholz etc. verschnitten.

Rund zwei Drittel der bäuerlichen Betriebe, so Plank, sind Waldeigentümer. Der Bauer sei somit nicht nur Waldpfleger, sondern bezieht auch einen nicht unbeträchtlichen Teil seines Einkommens aus dem Wald. Erfreulich ist, dass sowohl die Waldflächen als auch der Holzvorrat in NÖ zunehmen: Es kommen durchschnittlich 290 Hektar neue Wälder pro Jahr hinzu. Der jährliche Nettozuwachs der Holzreserven beträgt 1,4 Millionen Festmeter Holz.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at